

Bericht des Sportwarts im Bridgeverband Westfalen zur JHV 2025

1) Ligen

Landesliga:

- Der BC Gütersloh gewann die Landesliga 2024 vor dem BC Emsdetten, beide stiegen damit in die Regionalliga auf. Durch den Rückzug des BC Avenwedde und den kurzfristigen Aufstieg des BC Tecklenburger Land I in die 3. Bundesliga wurden zwei zusätzliche Plätze frei, die nicht von den beiden Absteigern BC Osnabrück II und BC Tecklenburger Land II in Anspruch genommen wurden. Das Team BC Leineweber II wurde deshalb zum BC Leineweber I und übernahm in neuer Besetzung einen der Plätze, das komplett neuformierte Team BC Osnabrück IV durfte im ersten Jahr sogar schon unter der Bezeichnung BC Osnabrück II den zweiten freien Platz übernehmen.
- 2024 treten trotz ein paar Abmeldungen 7 Teams in der eingleisigen Landesliga an, neu dabei sind ein drittes Team vom BC Leineweber, der BC Brilon, der BC Lüdinghausen und der Golf & Bridge-Club Paderborner Land. Wir haben damit insgesamt zwei Teams mehr im Spielbetrieb und eines mehr im Verband, weil ein Team mehr als zuvor in den Bundesligen unterwegs ist.
- Die ersten Runde der Landesliga fand bereits am 11.01.2025 dezentral statt, aber der Spielbetrieb hat im Moment ein paar Probleme.

Regionalliga:

- Der BC Tecklenburger Land I gewann die Liga vor dem BC Münster-Uni III und dem BC Osnabrück I. Absteigen wird nur das Team Osnabrück II, dies aber letztendlich freiwillig. Die Teams BC Avenwedde und BC Tecklenburger Land II haben kein Team unter dieser Bezeichnung mehr gemeldet.
- Der BC Tecklenburger Land I spielte eine sehr gute Aufstiegsrunde und wurde dabei nur vom Modus besiegt und ganz knapp 7. Von den 14 anwesenden Teams und damit eigentlich erster Nichtaufsteiger. Durch den Rückzug des Siegers der Aufstiegsrunde, durfte der BC Tecklenburger Land I dann doch noch in die 3. Bundesliga nachrücken.
- Die erste Runde der Regionalliga fand bereits am 25.01.2025 in Bielefeld statt, es führt das Team BC Leineweber I.

Bundesligen:

- Das Team BC Münster-Uni I erreichte leider nur Platz 10 in der 2. Bundesliga und stieg damit im zweiten Jahr nach dem Aufstieg wieder in die 3. Bundesliga ab.
- Die anderen drei Teams aus dem Bridge-Verband Westfalen schafften alle den Klassenerhalt in der 3. Bundesliga, und zwar der BC Bielefeld I auf Platz 7 in der Gruppe C, der BC Bielefeld II auf Platz 5 in der Gruppe A und der BC Bielefeld III auf Platz 7 in der Gruppe B.
- Dr. Marie Böcker (frühere Eggeling) landete mit dem BC Karo 10 Böblingen auf Platz 9 in der 2. Bundesliga und stieg damit ebenfalls ab.
- Martin Meckel stieg mit dem BTSC Hannover II wieder in die 3. Bundesliga auf.
- In der neuen Saison liegt der BC Tecklenburger Land leider nur am Tabellenende, der Rest liegt im Rahmen des Erwartbaren, Chancen nach oben und unten sind vorhanden.

2) Online-Turniere

- Das gemischte Team Bonn-Bielefelder erreichte Platz 8 in der 1. BBO-Bundesliga.
- Das Team Erkrath II (mit Thorsten Roth) erreichte Platz 4 in der 2. BBO-Bundesliga A.
- Das gemischte Team Luxemburg erreichte Platz 6 in der 2. BBO-Bundesliga A.
- Das Team Osnabridge erreichte Platz 5 in der 2. BBO-Bundesliga B.
- Das Team Münster gewann die 3. Bundesliga B und stieg damit auf.
- Das Team UOS 1985 & friends gewann die 3. Bundesliga C und stieg damit auf.

3) Sonstige Turniere im BVW Westfalen

- Das Verbands-Individual mit 16 Teilnehmern wurde 2024 gewonnen von Bärbel Stief vor Erich Sparenberg und Gerlinde Knoll.
- An der Vorrunde zum DBV-Pokal im Golfressort in Thüle nahmen leider nur 5 Teams teil. Es gewann der BC Bielefeld im Finale gegen den BC Osnabrück, der BC Avenwedde kam auf Platz 3 im Duell mit dem Golf & Bridge-Club Paderborner Land.
- Im DBV-Achtelfinale verlor der BC Bielefeld leider bereits im Achtelfinale und schied damit aus.
- Am 03.11.2024 fand ein Team-Event mit 10 Teams in Münster statt, gewonnen vom Team Tecklenburger Land vor dem Team Münster-Uni I und dem Team Gütersloh.
- Das Verbands-Simultanturnier-Finale wurde 2024 gewonnen von Ulrich Nierste und Jens Uhlen vor Karin Thormann und Frank Bosselmann, sowie Cornelia Reuken und Thorsten Roth. Am Finale nahmen leider nur 18 Paare in Herford teil, nachdem es sehr viele Absagen gab. An der Vorrunde nahmen 106 Paare in 9 Clubs an 9 Turnieren teil.

4) Sonstige Turniere national und international

- Am Challenger-Finale 2024 nahm niemand aus dem Bridge-Verband Westfalen teil.
- Bei der erstmals ausgetragenen BAM-Meisterschaft holten Dr. Marie und Michael Böcker mit dem Team BV Waldsolms III den 2. Platz. Das Team Bielefeld erreichte Platz 10. Das Team WARM landete auf Platz 2 des A-Finales.
- Bei der Herren-Paar landeten Eckard Renken und Franz-Jürgen Röttger auf Platz 7, sowie Michael Böcker (zusammen mit Thomas Gotard) auf Platz 9. Im A-Finale landeten Hristo Gotsev und Detlef Kröning auf Platz 8.
- Bei der Damen-Paar landete Dr. Marie Böcker (zusammen mit Fiona Oelker) auf Platz 5, Barbara von Kleist (zusammen mit Claudia Lüssmann) auf Platz 7 und Kerstin Sosnowski (zusammen mit Dr. Yasmin Basegmez) auf Platz 10. Im A-Finale landete Helga Hagenberg (mit Barbara Berberich) auf Platz 5, Dorothea Guhe und Gisa Wittenbecher auf Platz 8, sowie Karin Sparenberg und Karin Klarowitz auf Platz 10.
- Bei der Paar-Bundesliga landete Dr. Marie Böcker in der 1. Bundesliga (zusammen mit Thomas Gotard) auf Platz 7, Kerstin Sosnowski mit Franz-Jürgen Röttger auf Platz 13, sowie Eckard Renken (zusammen mit Holger Schädlich) auf Platz 24 und stieg damit ab. In der 2. Bundesliga landete Barbara von Kleist (mit Claudia Lüssmann) auf Platz 14, Thorsten Roth (mit Kurt Lang) auf Platz 18, Michael Böcker und Ulrich Nierste auf Platz 19, sowie Omid Karimi (mit Lara Bednarski) auf Platz 24, Abstieg jeweils ab Platz 19. In der 3. Bundesliga landete Gisa Wittenbecher (mit Andrea Rolfmeyer) auf Platz 14, sowie Sebastian Hundt und Jens Uhlen auf Platz 17.
- Bei der Offenen Deutschen Paar landeten Jörg Kraemer und Stefan Helling auf Platz 10, sowie Hristo Gotsev und Detlef Kröning auf Platz 11. Im Finale-A landeten Gisa Wittenbecher und Witold Gruszecki auf Platz 7, sowie Omid Karimi (mit Andreas Schiffmann) auf Platz 12. Im Finale-B landeten Kerstin Sosnowski und Franz-Jürgen Röttger auf Platz 14, sowie Sebastian Hundt und Jens Uhlen auf Platz 20.
- Bei der Senioren-Paar-DM landeten Jörg Kraemer und Detlef Kröning auf Platz 9. Im Finale-A landeten Gisa Wittenbecher und Rudolf Janning auf Platz 15.

Unterstrichen = Aufsteiger oder Sieger

- Bei der Mixed-Paar-DM **gewann Dr. Marie Böcker (mit Dr. Paul Grünke)**. Im Finale-A landeten Vera Waage und Norbert Keßler auf Platz 16. Im Finale-B landeten Kerstin Sosnowski und Eckard Renken auf Platz 3.
- Bei der Mixed-Team-DM landete Dr. Marie Böcker im Finale-A mit ihrem Team auf Platz 2, sowie das Team *North meets South* auf Platz 3 im Finale-C.
- Bei der Offenen Deutschen Team **gewann Dr. Marie Böcker mit dem Team BV Waldsolms**, Detlef Kröning & Hristo Gotsev landeten mit dem Team *Best Of Hessen* auf Platz 4. Das Team *Sabarian + LuBu* landete im Finale-A auf Platz 7.
- Beim Paarturnier der DBV-JHV 2024 gewannen Marie Eggeling & Michael Böcker die Wertung NS, sowie Benedikt Wiemeyer und Volker-Hund-Schulze die Wertung OW. Dazu kamen weitere zehn Paare mit Beteiligungen aus unserem Landesverband.
- Bei den World Bridge Games 2024 in Argentinien überstanden alle 4 deutschen Teams die Vorrunde, das Senioren-Team kam ins Viertelfinale und es gab **Bronze für das Mixed-Team**, dazu 1x Gold, 1x Silber und 2x Bronze bei den offenen Turnieren für Teilnehmer aus dem DBV.

5) Kurse

- Drei TL-Kurse fanden am 02.03.24 (Thema I - Allgemeine Regelfragen, 7 Teilnehmer), am 13.10.24 (Thema II - Ermessensentscheidungen, 14 Teilnehmer) und am 26.10.24 (Thema V - Tischübungen, 19 Teilnehmer) statt, jeweils in Avenwedde.
- Für 2025 sind zwei Termine geplant, einmal Thema III - Movements und einmal Thema IV - Bronze-Prüfung.
- Der dritte Workshop fand in Avenwedde mit 26 Teilnehmern und 5 Referenten statt.
- Es gab einen zusätzlichen Workshop speziell zum Thema Gegenspiel mit 58 Teilnehmern, gehalten von Dr. Marie Böcker und Thorsten Roth.

6) Gerichte

- Haben (meines Wissens nach) 2024 nicht getagt.

Sportwart Thorsten Roth, 10.12.2024 + Update 26.01.2025